
Herzlich Willkommen!

Ich freue mich, Sie im Kurs „Politische Theorie und (politische) Bildung“ begrüßen zu können, und auf ein anregendes Seminar. Ich hoffe es ist mir gelungen, einen Kurs zu konzipieren, der einen guten Einstieg in ein spannendes und vor allem vielseitiges Thema bietet, anregende Texte und Ideen für Sie bereithält und der einen guten Austausch untereinander fördert.

Dieses Dokument soll als Leitfaden für das kommende Semester dienen. Dabei habe ich versucht, meine Planung, Informationen zu Prüfungsformen und zur Benotung hier möglichst ausführlich und transparent darzulegen. Sollten Sie weitere Fragen haben, fragen Sie gerne in den Sitzungen, kommen Sie in meine Sprechstunde oder schreiben Sie mir eine E-Mail an matthias.heil@ipw.uni-heidelberg.de.

Mir ist es wichtig, dass in meinen Seminaren eine offene und respektvolle Atmosphäre herrscht, in der sich alle Studierenden einbringen können. Sollte mir das nicht gelingen, bin ich für Feedback dankbar.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen,

Matthias Heil

Inhaltsverzeichnis

Herzlich Willkommen!.....	1
Seminarplan.....	3
Lernziele.....	5
Leistungspunkteerwerb.....	5
Mündliche Prüfungsleistungen.....	5
Hausarbeiten.....	6
Feedback.....	7
Erreichbarkeit.....	7
Gutachten.....	7
Ansprechpartner*innen bei Problemen.....	7

Seminarplan

1.	18.10.23	Willkommenssitzung Was ist Politische Theorie? Was ist politische Bildung?
2.	25.10.23	Der Zusammenhang von politischer Theorie und politischer Bildung Honneth, Axel. 2012. Erziehung und demokratische Öffentlichkeit. <i>Zeitschrift für Erziehungswissenschaft</i> 15(3):429–442. Weiß, Alexander, und Christian Welniak. 2022. Die lernende Gesellschaft und der lernende Mensch. Zur immanenten Verbundenheit von Demokratietheorie und Demokratiepädagogik. In <i>Politikwissenschaft trifft Politikdidaktik: Stand und Perspektiven der politikwissenschaftlichen Lehrerbildung</i> , Hrsg. Hans-Jürgen Bieling, Benjamin Ewert, Michael Haus, Monika Oberle, und Alexander Wohnig, 29–46. Wiesbaden: Springer Fachmedien
	01.11.23	Feiertag (Allerheiligen)
3.	08.11.23	Der Zusammenhang von politischer Bildung und politischer Theorie Giesecke, Hermann. 1976. <i>Didaktik der politischen Bildung</i> 10. Aufl. München: Juventa. (Ausschnitt) Gloe, Markus, und Tonio Oeftering. 2017. Politische Bildung meets Politische Theorie – eine Conclusio. In <i>Politische Bildung meets Politische Theorie</i> , Hrsg. Markus Gloe, und Tonio Oeftering, 413–435. Baden-Baden: Nomos
4.	15.11.23	Bildung in der Demokratie Gutmann, Amy. 1987. <i>Democratic education</i> . Princeton, N.J: Princeton University Press. (Ausschnitt) Robeyns, Ingrid. 2006. Three models of education: Rights, capabilities and human capital. <i>Theory and Research in Education</i> 4(1):69–84.
5.	22.11.23	Bildung in der Demokratie Dewey, John. 1916. <i>Democracy and Education</i> . New York: Macmillan. (Ausschnitt) Himmelmann, Gerhard. 2004. Demokratie-Lernen: Was? Warum? Wozu? In <i>Beiträge zur Demokratiepädagogik</i> , Hrsg. Wolfgang Edelstein, und Peter Fauser, 2–22. Berlin: BLK.
6.	29.11.23	Grenzen der Bildung Arendt, Hannah. 1994. Die Krise in der Erziehung. In <i>Zwischen Vergangenheit und Zukunft: Übungen im politischen Denken I</i> , 255–276. München: Piper.
7.	06.12.23	Grenzen der Bildung Drerup, Johannes. 2020. Paternalismus. In <i>Handbuch Bildungs- und Erziehungsphilosophie</i> , Hrsg. Gabriele Weiß, und Jörg Zirfas, 245–256. Wiesbaden: Springer Fachmedien Goldman, Emma. 1998. The Child and Its Enemies. In <i>Red Emma speaks: an Emma Goldman reader</i> , Hrsg. Alix Kates Shulman, 131–139. Amherst,

		N.Y: Humanity Books.
8.	13.12.23	<p>Grenzen der Bildung Rancière, Jacques. 2007. <i>Der unwissende Lehrmeister: fünf Lektionen über die intellektuelle Emanzipation</i> Hrsg. Peter Engelmann. Wien: Passagen. (Ausschnitt)</p> <p>Sörensen, Paul. 2020. Die unmöglichen Subjekte des Postfundamentalismus. <i>Politische Vierteljahresschrift</i> 61(1):15–38.</p>
9.	20.12.23	<p>Ziele (politischer) Bildung Adorno, Theodor W. „Erziehung nach Auschwitz“. In <i>Erziehung zur Mündigkeit: Vorträge und Gespräche mit Hellmut Becker 1959 - 1969</i>, herausgegeben von Gerd Kadelbach, 88–104. Frankfurt: Suhrkamp, 2020.</p> <p>Lösch, Bettina. „Wie politisch darf und sollte Bildung sein? Die aktuelle Debatte um ‚politische Neutralität‘ aus Sicht einer kritisch-emanzipatorischen politischen Bildung“. In <i>Kritisch-emanzipatorische Religionspädagogik</i>, herausgegeben von Claudia Gärtner und Jan-Hendrik Herbst, 383–402. Wiesbaden: Springer Fachmedien, 2020.</p>
	27.12.23	Weihnachtspause
	03.01.24	Weihnachtspause
10.	10.01.24	<p>Ziele (politischer) Bildung Kehren, Yvonne. 2017. Bildung und Nachhaltigkeit. Zur Aktualität des Widerspruchs von Bildung und Herrschaft am Beispiel der Forderung der Vereinten Nationen nach einer „nachhaltigen Entwicklung“. <i>Pädagogische Korrespondenz</i>(55):59–71.</p> <p>Selk, Veith. 2022. Expertise, Gemeinsinn oder Partizipation? Drei politikwissenschaftliche Legitimierungsstrategien politischer Bildung. In <i>Neutralität ist keine Lösung! Politik, Bildung – politische Bildung</i>, Hrsg. Alexander Wohnig, und Peter Zorn, 174–187. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.</p>
11.	17.01.24	<p>Politische Theorie des Klassenzimmers Demirović, Alex. 2021. Politikbegriff, Demokratie, politische Bildung: Überlegungen zur Mikropolitik des Klassenzimmers. In <i>Die Wirklichkeit lesen: Political Literacy und politische Bildung in der Migrationsgesellschaft</i>, Hrsg. Lisa Gensluckner, Michaela Ralser, Oscar Thomas-Olalde, und Erol Yildiz, 177–190. Bielefeld: transcript.</p> <p>Evaldsson, Ann-Carita, und Johanna Svahn. 2012. School Bullying and the Micro-Politics of Girls' Gossip Disputes. In <i>Sociological Studies of Children and Youth</i>, Hrsg. Susan Danby, und Maryanne Theobald, 297–323. Bingley: Emerald.</p>
12.	24.01.24	Workshop „Leitfaden Demokratiebildung“
13.	31.01.24	Inhaltlicher Abschluss
14.	07.02.24	Wie schreibe ich eine Hausarbeit?

Lernziele

Im Seminar sollen Sie

- einen Einblick in die Theorie und Praxis politischer Bildung erhalten und Ihre Kenntnisse politischer Theorien vertiefen.
- Schnittstellen von Politischer Theorie und politischer Bildung und Debatten innerhalb der beiden Fachgebiete kennenlernen.
- Fähigkeiten im kritischen Umgang mit Texten erwerben.
- Die Fähigkeit, über Texte zu sprechen, eigene Standpunkte vorzubringen und zu diskutieren, schulen.
- Auf das Verfassen einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Fachbereich Politische Theorie vorbereitet werden.
- Eigene Interessen identifizieren und einbringen.

Leistungspunkteerwerb

Um im Seminar Leistungspunkte zu erwerben müssen Sie in der Regel eine mündliche Prüfungsleistung und eine schriftliche Prüfungsleistung (Hausarbeit/Schriftliche Ausarbeitung) erbringen. Außerdem erwarte ich von Ihnen eine aktive Teilnahme am Seminar. Das bedeutet nicht nur, dass sie regelmäßig erscheinen, sondern dass sie auch mindestens **die Texte für die jeweilige Sitzung gelesen haben**. Ich möchte sie aber auch nachdrücklich ermuntern, sich aktiv an den Diskussionen zu beteiligen, um den Kurs für uns alle gewinnbringend zu gestalten. Bitte bringen Sie die Texte (digital oder ausgedruckt) in die Seminarsitzung mit.

Sollten Sie an einer Seminarsitzung nicht teilnehmen können, bitte ich um eine kurze und formlose **Abmeldung per Mail**. Wenn Sie sich krank fühlen/krank sind, bleiben Sie bitte aus Rücksicht auf Ihre Gesundheit und die Ihrer Kommiliton*innen zuhause.

Mündliche Prüfungsleistungen

Als mündliche Prüfung übernehmen Sie in einer Sitzung eine **Textpat*innenenschaft** für eine der vorgesehenen Lektüren. Als Textpat*in tragen sie maßgeblich zu einer gelingenden Diskussion im Seminar bei. Konkret bedeutet das

- dass Sie zu Beginn der Diskussion eine kurze (ca. 7 Min.) Kontextualisierung des Texts bieten. Darin liefern Sie Ihren Kommiliton*innen die Informationen, die für das Verständnis des Texts hilfreich sind (in welcher historischen Situation erschien der Text? In welche Debatten interveniert er und was wurde in diesen von wem verhandelt? Welches Vorwissen ist zum Verständnis notwendig?)
- dass Sie im Anschluss einige Aspekte aus dem Text vorstellen, die Ihnen diskussionswürdig erscheinen. Das können z.B. Stellen sein, die Ihnen widersprüchlich oder unverständlich erscheinen, offene Fragen oder Fragen, die der Text, z.B. in Bezug auf die Praxis politischer Bildung, aufwirft. **Bitte geben Sie**

auf keinen Fall einfach den Text erneut wieder – Ihre Kommiliton*innen haben ihn ja schon gelesen!

- Dass Sie sich in der anschließenden Diskussion (ca. 30 Minuten), in der wir über die von Ihnen herausgearbeiteten Aspekte diskutieren, aktiv einbringen und Ihre Kommiliton*innen an Ihrer besonderen Textkenntnis teilhaben lassen.

Auf alle diese Aspekte achte ich auch bei der Bewertung, die ich im Anschluss an die Sitzung mit Ihnen besprechen werde. Für eine sehr gute Note sollten Sie ein exzellentes Textverständnis vorweisen und die notwendigen Kontextualisierungen zielgenau identifiziert und präzise und verständlich vorgetragen haben (für beides ist das Heranziehen geeigneter Sekundärliteratur hilfreich!), sodass die Bedeutung für die Diskussion deutlich wird. Sie sollten durch Ihre Fragen oder Thesen eine für Ihre Kommiliton*innen anregende Diskussion anstoßen, in der Sie sich sehr aktiv einbringen.

Gerne können Sie vorab Ihre Textpat*innenschaft in einer Sprechstunde mit mir besprechen.

Hausarbeiten

Wir werden in der letzten Semesterwoche gemeinsam über das Verfassen von Hausarbeiten sprechen (Sie können natürlich aber auch schon vorher mit dem Schreiben beginnen). Einige Hilfestellungen und formale Vorgaben finden Sie bereits im Moodle-Kurs.

Das **Thema** Ihrer Hausarbeit sprechen Sie mit mir in meiner Sprechstunde ab. Am Besten ist es, wenn Sie sich eine mögliche Fragestellung überlegen und mir ggf. schon eine vorläufige Gliederung zumailen, bevor Sie in die Sprechstunde kommen. Sollten Sie selbst nicht auf eine geeignete Fragestellung kommen, unterstütze ich Sie dabei gerne.

Mit der Abgabe der Hausarbeit müssen Sie auch einen **Self-Assessment-Bogen** abgeben, den Sie im Moodle-Kurs finden. Zu Ihrer Hausarbeit erhalten Sie ein ausführliches schriftliches Feedback von mir.

Wenn Sie statt einer Hausarbeit eine "Schriftliche Ausarbeitung" (für die Sie nur 2LP erhalten) verfassen, können Sie sich für eins der [hier](#) genannten Formate entscheiden. Auch dann besprechen Sie bitte Format und Thema mit mir in der Sprechstunde.

Ich empfehle Ihnen dringend, sich mit **Literaturverwaltungssoftware** wie Citavi, Zotero oder Endnote vertraut zu machen, die Ihnen auch das richtige Zitieren erleichtert und Ihnen langfristig viel Arbeit spart.

Die **Frist** für das Einreichen der Hausarbeiten ist der **31.03.2024**. Sollten Sie eine Fristverlängerung benötigen, senden Sie mir eine Mail, in der Sie kurz beschreiben, was Sie bereits getan haben, welche Arbeitsschritte noch ausstehen und wie viel Zeit Sie dafür benötigen. Denken Sie auch daran, Ihre Hausarbeit rechtzeitig im LSF anzumelden!

Plagiate sind schwere Vergehen gegen wissenschaftliche Standards. Sollten ich in Ihrer Arbeit Plagiate entdecken, führt das in der Regel zum Nichtbestehen. In schwerwiegenden Fällen können Plagiate auch vom Prüfungsausschuss geahndet werden. Die UB veranstaltet regelmäßig Workshops zum richtigen Zitieren und auch im

Internet finden Sie viele Ressourcen zum Thema. Fragen Sie mich im Zweifelsfall bei Unsicherheiten.

Feedback

Das Seminar soll Ihrem Lernen dienen und deshalb bin ich dankbar, wenn Sie mir Feedback zum Seminar geben, gerne in Person oder im anonymen Feedback-Modul im Moodle-Kurs. Weil ich die Rückmeldungen aus der offiziellen Evaluation in der Regel erst gegen Semesterende erhalte, ist es mir wichtig, dass Sie mir zu Aspekten des Seminars, die Sie stören, schon frühzeitig Rückmeldung geben, damit ich rechtzeitig reagieren kann.

Erreichbarkeit

Ich bin am besten per [Email](#) zu erreichen. Wenn Sie sich vorab informieren, ob Ihre Fragen möglicherweise schon an anderer Stelle (z.B. in diesem Dokument oder im Moodle-Kurs) beantwortet sind, bin ich Ihnen dankbar. In der Regel beantworte ich E-Mails innerhalb von drei Tagen. Sie können mich auch gerne vor oder nach dem Seminar ansprechen (es kann aber sein, dass ich an einzelnen Terminen dafür nicht viel Zeit habe).

Für meine **Sprechstunden** (Dienstags, 10:15 bis 11:45) verbege ich Termine [hier](#). Sollten Sie zu den offiziellen Sprechzeiten verhindert sein, können wir auch individuell Termine vereinbaren. Sie können mich auch vor dem oder im Anschluss an das Seminar ansprechen, ich kann aber nicht immer sicherstellen, dass ich dann auch Zeit habe.

Gutachten

Sollten Sie für Bewerbungen, z.B. um Stipendien oder für Auslandsaufenthalte, ein Gutachten benötigen, können Sie mich diesbezüglich gerne fragen. Dabei hilft es mir, wenn Sie mir schreiben, wofür Sie sich bewerben und mir Bewerbungsunterlagen wie Motivationsschreiben oder Lebenslauf zusenden.

Ich kann keine Bachelor- oder Masterarbeiten betreuen.

Ansprechpartner*innen bei Problemen

Fragen zur Anmeldung von Referaten und Hausarbeiten sowie zur Verbuchung von Leistungspunkten (auch bei fachfremden Studierenden) beantwortet Ihnen das [Prüfungsamt](#).

Die [Fachschaft](#) vertritt am IPW Ihre Interessen, auch gegenüber Lehrenden.

Das **Studierendenwerk** Heidelberg bietet Ihnen kostenfreie [psychosoziale Beratung](#) (etwa bei Arbeitsschwierigkeiten, Ängsten, depressiven Verstimmungen, Entscheidungsproblemen, etc.) und [Sozialberatung](#) (etwa für finanzielle Probleme). Sie können dort auch eine [Rechtsberatung](#) erhalten.

Der **Studierendenrat** vertritt auf Universitätsebene Ihre Interessen. Neben einer Vielzahl von Services (wie der Theaterflatrate und dem Nextbike-Angebot) bietet er auch eine [Rechtsberatung](#) und ein [Notlagenstipendium](#) für Studierende in finanziellen Notlagen.

Zögern Sie nicht, diese Angebote, die für Sie eingerichtet sind, in Anspruch zu nehmen! Wenn Sie ein Problem haben, und nicht wissen, an wen Sie sich damit wenden können, können Sie sich gerne jederzeit bei mir melden.